

INFORMATIONSBLATT ZUM IMPFSTOFF

COVID-19-Impfstoff:

Was Sie wissen sollten

Many Vaccine Information Statements are available in German and other languages. See www.immunize.org/vis

Viele Informationsblätter zu den Impfstoffen sind in deutscher Sprache sowie in anderen Sprachen erhältlich. Siehe www.immunize.org/vis

1. Warum sollte man sich impfen lassen?

Der COVID-19-Impfstoff kann eine COVID-19-Erkrankung verhindern. Impfungen können dabei helfen, den Schweregrad der COVID-19-Erkrankung zu verringern, wenn Sie krank werden.

COVID-19 wird durch ein Coronavirus namens SARS-CoV-2 verursacht, das sich leicht von Mensch zu Mensch ausbreitet. COVID-19 kann entweder leicht bis mittelschwer sein und nur wenige Tage andauern oder schwer sein und einen Krankenhausaufenthalt, eine Intensivbehandlung oder ein Beatmungsgerät zur Unterstützung der Atmung erfordern. Darüber hinaus kann COVID-19 zum Tod führen.

COVID-19-Symptome können 2 bis 14 Tage nach dem Kontakt mit dem Virus auftreten. Eine Person kann leichte, mittelschwere oder schwere Symptome haben.

- Die Symptome können Folgendes umfassen: Fieber, Schüttelfrost, Husten, Kurzatmigkeit oder Atembeschwerden, Müdigkeit (Erschöpfung), Muskel- oder Gliederschmerzen, Kopfschmerzen, einen neu auftretenden Verlust des Geschmacks- oder Geruchssinns, Halsschmerzen, eine verstopfte oder laufende Nase, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall.
- Zu den schwerwiegenden Symptomen zählen: Atembeschwerden, anhaltende Schmerzen und Druck im Brustkorb, neu auftretende Verwirrtheit, Unfähigkeit aufzuwachen oder wach zu bleiben, sowie blasse oder grau bzw. blau gefärbte Haut, Lippen oder Nagelbetten (je nach Hautton).

Bei älteren Erwachsenen und Personen jeden Alters mit bestimmten Vorerkrankungen (wie etwa einer Herz- oder Lungenerkrankung oder Diabetes) ist die Wahrscheinlichkeit höher, dass sie eine schwere Form von COVID-19 entwickeln.

Nach der COVID-19-Erkrankung bekommen einige Menschen Long COVID, eine chronische Erkrankung mit Symptomen, die 3 Monate oder länger anhalten. Die Symptome von Long COVID können sich verbessern, verschlimmern oder gleich bleiben.

Bei Personen, deren COVID-19-Impfschutz aktuell ist, besteht ein geringeres Risiko für schwere Erkrankungen, Krankenhausaufenthalte und Tod aufgrund von COVID-19 als bei Personen, deren Impfschutz nicht aktuell ist. Die COVID-19-Impfung ist der beste Weg zur Verhinderung von Long COVID.

Eine COVID-19-Impfung hilft dem Körper dabei, zu lernen, wie er die Krankheit abwehren kann, und verringert das Risiko einer schweren Erkrankung und von Komplikationen. Darüber hinaus können COVID-19-Impfstoffe Personen, die bereits COVID-19 hatten, zusätzlichen Schutz bieten, und auch Krankenhausaufenthalte vermeiden, wenn sie sich erneut mit COVID-19 infizieren.

2. COVID-19-Impfstoff

Der aktualisierte COVID-19-Impfstoff für 2024–2025 wird für alle Personen ab dem Alter von 6 Monaten empfohlen. Dies umfasst schwangere und stillende Frauen sowie Frauen, die jetzt versuchen, schwanger zu werden, oder die in Zukunft schwanger werden könnten.

COVID-19-Impfstoffe für 2024–2025 für Säuglinge und Kinder im Alter von 6 Monaten bis 11 Jahren sind unter der Notfallgenehmigung der Food and Drug Administration (der US-Nahrungs- und Arzneimittelaufsichtsbehörde, FDA) erhältlich. Weitere Informationen finden Sie in den Informationsblättern für Impflinge und Betreuer.

Für Personen ab 12 Jahren sind COVID-19-Impfstoffe für 2024–2025 von ModernaTX, Inc. oder Pfizer, Inc. von der FDA zugelassen.

Der COVID-19-Impfstoff Novavax mit Adjuvans, d. h. ein Hilfsstoff, der die Immunantwort verstärkt, (Formel für 2024–2025) ist unter der Notfallgenehmigung der FDA für Personen ab 12 Jahren erhältlich. Weitere Informationen finden Sie in den Informationsblättern für Impflinge und Betreuer.

- **Für alle Personen ab dem Alter von 6 Monaten** wird empfohlen, dass sie eine Impfung mit einem altersgerechten, von der FDA zugelassenen oder genehmigten, aktualisierten COVID-19-Impfstoff für 2024–2025 erhalten.
- **Bestimmte Personen, z. B. diejenigen, die an Erkrankungen leiden oder Medikamente einnehmen, die das Immunsystem beeinflussen,** können zusätzliche Dosen des COVID-19-Impfstoffs erhalten. Ihr Arzt oder eine andere Fachperson aus dem Gesundheitswesen kann Sie beraten.



U.S. CENTERS FOR DISEASE CONTROL AND PREVENTION

3. Sprechen Sie mit einer Fachperson aus dem Gesundheitswesen

Informieren Sie das Impfpersonal, wenn auf die zu impfende Person Folgendes zutrifft:

- Sie hatte eine **allergische Reaktion nach einer vorherigen Dosis eines COVID-19-Impfstoffs** oder hat irgendwelche **schweren, lebensbedrohlichen Allergien**.
- Sie hatte **Myokarditis** (Entzündung des Herzmuskels) oder **Perikarditis** (Entzündung der Auskleidung des äußeren Herzens).
- Sie hatte ein **multisystemisches entzündliches Syndrom** (bezeichnet als MIS-C bei Kindern und MIS-A bei Erwachsenen).

In einigen Fällen kann Ihr Arzt oder eine andere Fachperson aus dem Gesundheitswesen entscheiden, die COVID-19-Impfung auf einen zukünftigen Besuchstermin zu verschieben.

Personen mit leichten Krankheiten, wie z. B. einer Erkältung, können geimpft werden. Bei Personen, die mäßig oder schwer krank sind, einschließlich aufgrund von COVID-19, sollte in der Regel abgewartet werden, bis sie sich erholt haben.

Der COVID-19-Impfstoff kann gleichzeitig mit anderen Impfstoffen verabreicht werden.

4. Risiken einer Impfreaktion

- Nach der COVID-19-Impfung können Schmerzen, Schwellungen und Rötungen an der Injektionsstelle, Fieber, Müdigkeit (Erschöpfung), Kopfschmerzen, Schüttelfrost, Muskelschmerzen, Gelenkschmerzen, Übelkeit, Erbrechen und geschwollene Lymphknoten auftreten.
- Myokarditis (Entzündung des Herzmuskels) oder Perikarditis (Entzündung der äußeren Umhüllung des Herzens) wurden selten nach der COVID-19-Impfung festgestellt. Diese Risiken wurden am häufigsten bei männlichen Jugendlichen und jungen erwachsenen Männern beobachtet. Hierfür besteht jedoch nur eine geringe Wahrscheinlichkeit.

Nach einer Impfung kann es wie auch bei anderen medizinischen Verfahren zu einer Ohnmacht kommen. Informieren Sie die zuständige Fachperson, wenn Ihnen schwindlig ist, sich Ihr Sehvermögen verändert oder Sie ein Klingeln in den Ohren hören.

Wie jedes Arzneimittel kann auch ein Impfstoff in sehr seltenen Fällen eine schwere allergische Reaktion oder eine andere ernste Schädigung verursachen oder zum Tod führen.

Bei V-safe handelt es sich um ein Sicherheitsüberwachungssystem, mit dem Sie den Centers for Disease Control and Prevention (CDC) mitteilen können, wie es Ihnen oder Ihren Angehörigen nach der Verabreichung des COVID-19-Impfstoffs geht. Informationen zu V-Safe und die Möglichkeit, sich bei V-Safe anzumelden, finden Sie unter v-safe.cdc.gov.

German translation provided by Immunize.org

5. Was ist zu tun, wenn es zu einem schweren Problem kommt?

Eine allergische Reaktion könnte auftreten, nachdem die geimpfte Person die Klinik verlassen hat. Wenn Sie Anzeichen einer schweren allergischen Reaktion (Nesselsucht, Schwellung von Gesicht und Rachen, Atembeschwerden, schneller Herzschlag, Schwindelgefühl oder Schwäche) sehen, rufen Sie den Notruf unter **9-1-1** an und bringen Sie die betroffene Person in das nächstgelegene Krankenhaus.

Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn die geimpfte Person nach der COVID-19-Impfung Schmerzen im Brustkorb, Kurzatmigkeit oder das Gefühl von schnellem Herzschlag, Herzflattern oder Herzklopfen hat. Dies könnten Symptome einer Myokarditis oder Perikarditis sein.

Bei anderen Anzeichen, die Sie beunruhigen, rufen Sie Ihren Arzt oder eine andere Fachperson aus dem Gesundheitswesen an.

Unerwünschte Reaktionen sollten dem amerikanischen Vaccine Adverse Event Reporting System (VAERS) gemeldet werden. Diese Meldung wird normalerweise von Ihrem Arzt oder einer anderen Fachperson aus dem Gesundheitswesen dokumentiert, Sie können dies aber auch selbst tun. Gehen Sie dazu auf die VAERS-Website unter www.vaers.hhs.gov oder rufen Sie die Nummer **1-800-822-7967** an. *Das VAERS ist nur für die Meldung von Reaktionen vorgesehen, und die Mitarbeiter des VAERS bieten keine ärztliche Beratung.*

6. Entschädigungsprogramm für Gegenmaßnahmen bei Gesundheitsschäden

Das Entschädigungsprogramm für Gegenmaßnahmen bei Gesundheitsschäden (Countermeasures Injury Compensation Program [CICP]) ist ein bundesweites Programm, das dazu beitragen kann, die Kosten für die medizinische Versorgung und andere spezifische Ausgaben bestimmter Personen zu übernehmen, die durch bestimmte Medikamente oder Impfstoffe, einschließlich dieses Impfstoffs, schwer geschädigt wurden. Grundsätzlich muss ein Anspruch innerhalb eines (1) Jahres nach Erhalt des Impfstoffs beim CICP eingereicht werden. Um mehr über dieses Programm zu erfahren, besuchen Sie bitte die Website des Programms unter www.hrsa.gov/cicp oder rufen Sie **1-855-266-2427** an.

7. Wo kann ich mehr erfahren?

- Fragen Sie Ihren Arzt oder eine andere Fachperson aus dem Gesundheitswesen.
- Wenden Sie sich an Ihre lokale oder nationale Gesundheitsbehörde.
- COVID-19-Informationsblätter, Packungsbeilagen und zusätzliche Informationen finden Sie auf der Website der Food and Drug Administration (FDA) unter www.fda.gov/emergency-preparedness-and-response/coronavirus-disease-2019-covid-19/covid-19-vaccines.
- Kontaktangaben der Zentren für Krankheitskontrolle und -prävention (Centers for Disease Control and Prevention, CDC):
 - telefonisch unter **1-800-232-4636 (1-800-CDC-INFO)** oder
 - auf der Website des CDC zu COVID-19-Impfstoffen unter www.cdc.gov/covid/vaccines/index.html.

Damit Ärzte genaue Informationen zum Impfstatus erhalten, werden dem Michigan Care Improvement Registry eine Impfbeurteilung und ein empfohlener Zeitplan für zukünftige Impfungen zugesandt. Individuelle Personen haben das Recht, bei ihrem Arzt zu beantragen, dass ihre Impfdaten nicht an das Registry gesandt werden.

MDHHS-Pub-1782G

AUTH: P. H. S., Act 42, Sect. 2126.